

Forschendes Studieren in der Didaktik der romanischen Sprachen an der Universität Bremen: Design-Based Research

Ausgangslage

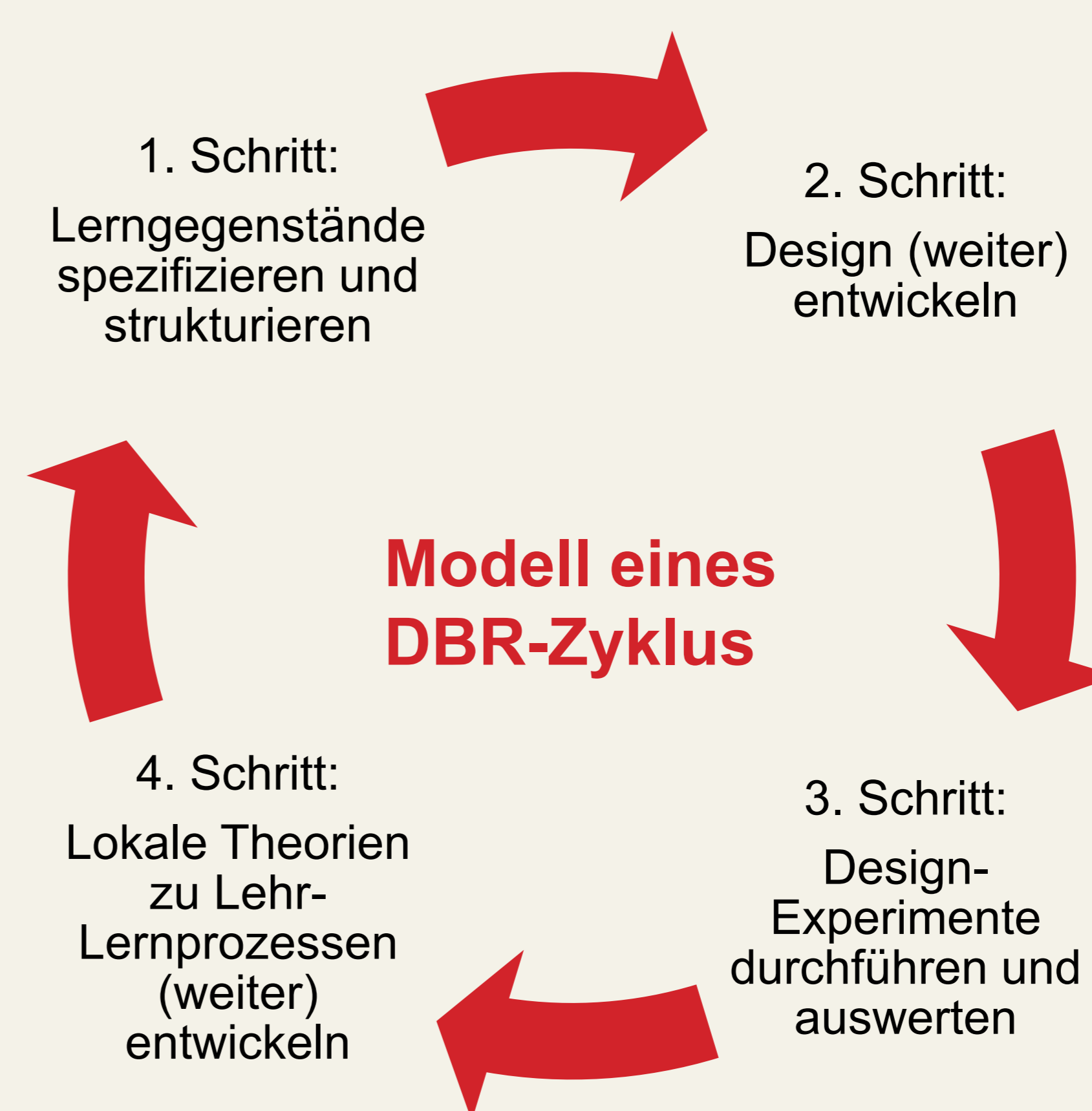
- Geringe Kenntnisse bezüglich Forschungsmethoden und -prozesse bei Lehramtsstudierenden mit romanistischen Fächern
- Forschungsbasierte Abschlussarbeiten als große Herausforderung für Lehramtsstudierende
- Wie können Studium und Praxisphasen im Sinne eines Forschenden Studierens miteinander verbunden werden?

Ziele

- Anbahnung einer forschenden Haltung durch die Design-Based Research (DBR) - Methodologie
- Bessere Verknüpfung von Forschung und Praxis
- Erforschung von Problemen aus praktischen Kontexten im universitären Rahmen
- Ausbildung von *reflective practitioners* im Sinne einer Professionalisierung der fachdidaktischen Lehramtsausbildung

Merkmale von DBR

- Enge Verzahnung zwischen Forschung und Praxis
- Theoriegeleitete und gegenstandsorientierte Entwicklung von Unterrichtsdesigns anhand von Designprinzipien
- Erprobung, Auswertung und Weiterentwicklung von Unterrichtsdesigns
- Herausbildung von lokalen Theorien zu Lehr-Lernprozessen
- Kontinuierliche Optimierung von Unterrichtsdesigns und empirische Fundierung von Theorien durch aufeinanderfolgende Zyklen



Curriculare Verankerung

Fachdidaktik
Studieneingangsphase
Bachelor: Theoretische
Einführung in DBR

Praxiselemente in der
Studieneingangsphase
Bachelor: Erste praktische
Schritte mit DBR

Praxissemester im Master of
Education: Entwicklung und
Erprobung eines Designs in
den Schulkooperationen

Forschungsbasierte
Abschlussarbeit im Master
of Education: Vertiefende
Untersuchung der Daten
aus dem Praxissemester

Methodisches Vorgehen

- Vermittlung von Forschungsmethoden und -prozessen in den curricularen fachdidaktischen Modulen im Bachelor und Master sowie in der Praxisphase (B.A.) und im Praxissemester (M.Ed.)
- Theoretische und praktische Arbeit mit DBR
- Durchführung von DBR-Workshops und Coaching der Studierenden während des Praxissemesters

Stand des Projekts / Erwartete Resultate

- Erster Durchlauf im WiSe 14/15
- Etablierung von DBR-basierten Forschungsvorhaben
- Schrittweise Verbesserung der fachdidaktischen Ausbildung durch eine kontinuierliche curriculare Verzahnung von Studium und Praxis
- Verstetigung des Projekts durch Verankerung der DBR-Workshops in den fachdidaktischen Modulen

Referenzen

- Grünewald, Andreas; Bäker, Christian; Bermejo Muñoz, Sandra; Hethey, Meike & Roviró, Bárbara (2014): „Forschendes Studieren in der Didaktik der romanischen Sprachen an der Universität Bremen: Design-Based Research“, in: *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 25: 2, 237-253.
- Prediger, Susanne; Link, Michael; Hinz, Renate; Hussmann, Stephan; Ralle, Bernd & Thiele, Jörg (2012): „Lehr-Lernprozesse initiieren und erforschen. Fachdidaktische Entwicklungsforschung im Dortmunder Modell“, in: *Der mathematische und naturwissenschaftliche Unterricht* 65: 8, 452-457.
- Van den Akker, Jan; Gravemeijer, Koen; McKenney, Susan & Nieveen, Nienke (Hrsg.) (2006): *Educational Design Research*. London: Routledge.

Kontakt

Projektleitung: Prof. Dr. Andreas Grünewald
Universität Bremen, Didaktik der romanischen Sprachen
E-Mail: gruenewald@uni-bremen.de

Christian Bäker | Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Universität Bremen, Didaktik der romanischen Sprachen
E-Mail: cbaeker@uni-bremen.de

Das Projekt wird gefördert durch Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms „Forschendes Studieren von Anfang an“ (ForstA) an der Universität Bremen.